



De Topnuster

Nachrichten aus dem Vereinsleben

Ausgabe Herbst/Winter 2015



Winterzauber Engebuh 2010 - Foto: Jan Rosenau



Nicht selten, aber immer zu recht berichtet der 1. Vorsitzende Norbert Hartfil über die besondere Vielfalt im Veranstaltungsreigen des BVE. In deren Genuss kommen viele Mitbürger immer nur dank fleißiger, ehrenamtlicher Helfer. Denen dankte N. Hartfil beim Aktivenfest am 29.08.2015 mit persönlichen Worten und einer rauschenden Feier mit Grillbuffet, Sonderpreisgetränken und Discjockey-Rhythmen in Schröders Kartofelscheune. - von Jan Rosenau

BVE Winterkalender

Dezember

-
5. 15:30 Nikolausfeier (Einlass ab 15:00)
in der Aula der Abbehauser Schule
-

Januar

3. 14:00-16:00 Kartenwünsche für Karneval
19:00-20:00 Kartenvorverkauf Karneval
telefonisch 04731/3244157
-
22. 20:00 Jahreshauptversammlung
im "Butjadinger Tor"
-

Februar

-
5. 9:00 Friedeburgsaal schmücken,
kreative Geselligkeit für alle
-
6. 14:00 Ellwürder Kinderkarneval
19:60 Ellwürder Karneval, Friedeburg
-

März

-
24. 19:00 Skat- und Spieleabend
im "Butjadinger Tor"
-

Impressum

Topuuster – Nachrichten aus dem Vereinsleben des Bürgervereins Ellwürden e.V.

V.i.S.d.P.: Norbert Hartfil, 1. Vorsitzender

Redaktion: Norbert Hartfil, Jan Rosenau, Waldemar Wippich

Fotos: Hergen Moriße, Jan Rosenau, Waldemar Wippich, lizenzfrei

Verteilung: Jürgen & Silvia Naumann & Team



Proben

für den Ellwürder Kinderkarneval 2016

Kindergartenalter bis 2. Klasse:

Üben bereits an Freitagen, weiter am 4., 11.+18.12. sowie freitags im Januar von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Abbehausen.

3. bis 10. Klasse:

Jeden Freitag ab 8. Januar ,15 - 19 Uhr, in der Aula der Grundschule Abbehausen. Einzelheiten folgen ab Dezember.

Balu trifft Eiskönigin

Jecke Disneyfiguren tanzen beim Ellwürder Kinderkarneval 2016



Foto und -Montage: Hergen Moriße

Bringen beim Kinderkarneval Disney-Themen auf die Bühne: (v.l.n.r.) Nina Penshorn, Mareike Kaffka, Kathrin Ehlers, Meike Ostendorf, Anneke Schlack, Lena Hartfil, es fehlt Catrin Elzinga.

Der 11.11. ist schon vorbei und es naht der nächste Karneval 2016. Die schöne Tradition des Ellwürder Kinderkarnevals wird auch im neuen Jahr bestehen bleiben, mit einer tollen Show und Feier. Es werden sich außer Location, Tag und Uhrzeit ein paar Dinge ändern. Nachdem meine Vorgängerin Bianca Knötig dieses Jahr ihren letzten Kinderkarneval organisiert hat, werde ich nun ihre Nachfolge mit meinen fleißigen Helferinnen Catrin, Meike, Lena, Nina, Kathrin und Anneke übernehmen. Unser Kinderkarnevalsthema sind Disney-Filme, welche jede Gruppe einzeln auswählt und tänzerisch interpretiert. Für unsere Kleinen haben wir den Disney-Klassiker "Dschungelbuch" und den neuen Erfolg "Die Eiskönigin" ausgesucht. Die Kinderkarneval-Stars werden bei ihrem Ein- und Auszug mit vielen leckeren Süßigkeiten den

rheinischen Straßenkarneval nach Nordenham bringen und durch viele Karnevalslieder mit Euch allen Party machen. Das gesamte Programm wird etwas kürzer, dafür feiern wir danach alle in einer Kinderdisco mit bekannten Karnevals- und Mitmachliedern, bis die Schwarze kracht. Im Anschluss an die Kinderdisco wird es zum ersten Mal eine Kostümprämierung für alle Zuschauerkinder geben. Die drei schönsten, originellsten und lustigsten Kostüme bekommen einen Preis und Pokal. Für alle, die noch mitmachen möchten, gibt es die Möglichkeit, sich bei mir, Mareike Kaffka, Tel. 3243697, oder meinen Kolleginnen zu melden. Termine und Wissenswertes findet Ihr in der Box links. Wir freuen uns schon riesig auf eine tolle Show, super Disco und viel Spaß mit Euch!

Ellwürden Helau! *Eure Mareike*

Volles Haus und Gute Laune beim Labskausabend

Wenn sich Jens Ratschke und Dirk Lüdemann mit Hausfrauenkittel und Dauerwellenperücke auf die Dorfkrug-Bühne begeben, ist das schon lustig genug. Aber der Sketch, den die beiden gemeinsam mit ihren Theaterpartnerinnen Anke Hartmann und Melanie Spohler in Szene setzten, bot noch viel mehr witzige Momente. Der Bäuerinnen-Klönschnack war einer der Höhepunkte beim Labskaus- und Theaterabend des Bürgervereins Ellwürden. Insgesamt steuerte die Spielschar vier gelungene Spaßbeiträge bei, die im Wechsel mit der Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder aufgeführt wurden. Auf diese Weise verlief das Programm locker, humorvoll

Am "Freitag, dem 13." bleiben viele Plätze frei Herbstversammlung mit Ausblick auf 125-jähriges Bestehen des Vereins

Mit 21 Teilnehmern ist die Herbstversammlung zum Bedauern des Bürgervereinsvorsitzenden Norbert Hartfil nicht so gut besucht gewesen, wie er es sich erhofft hatte. Ein Grund mag gewesen sein, dass die Versammlung an einem "Freitag, den 13." stattgefunden hatte und daher das ein oder andere abergläubische Vereinsmitglied es vorzog, lieber zu Hause in Sicherheit zu bleiben. Unglück oder sonstiges Ungemach erlebten die Versammlungsteilnehmer im Butjadinger Tor allerdings nicht. Im Gegenteil: Der Vorsitzende blickte mit Zufriedenheit auf die erfolgreichen Vereinsereignisse der vergangenen Monate zurück und richtete an alle Helfer, die zum Gelingen der Vereinsveranstaltungen beigetragen hatten, ein großes Dankeschön.

Zudem sprach er die 2017 anstehenden Feierlichkeiten zum 125-jährigen Vereinsbestehen an und teilte mit, dass der Vorstand zurzeit damit beschäftigt sei, ein Konzept zu erarbeiten. Dabei machte der Vorsitzende unmissverständlich deutlich, dass die Jubiläumsfeier nur dann gelingen könne, wenn sich möglichst viele Mitglieder engagieren und mit Rat und Tat dabei sind. Weitere Themen waren die Vorschau auf die Nikolausfeier



Interview mit dem Nikolaus. Ein spontanes Gedicht hinterlässt einen guten Eindruck. Foto: Jan Rosenau und den Ellwürder Karneval. Als neuen Programmpunkt, der bei den Versammlungsteilnehmern gut ankam und daher bei nächster Gelegenheit fortgesetzt werden soll, trug der Ehrenvorsitzende Waldemar Wippich höchst interessante Auszüge aus alten Protokollen vor. Unter dem Motto "Wie war das damals?" zitierte er aus handschriftlichen Aufzeichnungen, die aus den Jahren von 1925 bis 1952 stammten. Vereinsvorsitzender Norbert Hartfil freute sich über die Aufnahmeanträge von drei Bürgern. Auf einstimmigen Beschluss der Versammlung wurden Sabine Dorn, Anke Hartmann und Gerd Jacob in den Bürgerverein aufgenommen. Leider gab es auch sieben Sterbefälle und vier Vereinsausritte, so dass die Zahl der Mitglieder leicht gesunken ist und jetzt 942 beträgt.
- von Norbert Hartfil

und abwechslungsreich. Vereinsvorsitzender Norbert Hartfil bezeichnete das Herbstfest als eine "rundum gelungene Sache". Er freute sich, dass mit 120 Besuchern wieder deutlich mehr Gäste als im Vorjahr zu der Traditionssveranstaltung gekommen waren und somit für einen gut gefüllten Saal sorgten.



Foto: Hergen Moriße

Ein Prost auf den gelungenen Abend:
Dirk Lüdemann,
Anke Hartmann,
Melanie Spohler
und Jens Ratschke
(von links)
begeisterten mit
ihren Sketchen.

In seiner Ansprache blickte Norbert Hartfil auf das große Jubiläum des Bürgervereins Ellwürden voraus, der 2017 sein 125-jähriges Bestehen feiert. Er machte deutlich, dass der Verein mit seinen rund 950 Mitgliedern „immer noch putzmunter“ sei und Austritte aus Unzufriedenheit so gut wie nie vorkommen würden. Diese enge Verbundenheit trage dazu bei, dass der Verein auch im stolzen Alter von fast 125 Jahren noch bestens aufgestellt sei und mit vielen erfolgreichen Veranstaltungen glänzen könne.

Bei den Ehrungen, die Norbert Hartfil gemeinsam mit seinem Stellvertreter Heinrich Schröder vornahm, wurden auch ausgeschiedene Vorstandsmitglieder ausgezeichnet. Dabei handelte es sich um die von 2008 bis 2014 amtierende Nikolausfeier-Obfrau Christina Freese und um Bianca Knötig, die von 2011 bis 2014 den Kinderkarneval geleitet hatte. Hier die Namen der Jubilare:

25 Jahre Mitglied im Bürgerverein Ellwürden: Petronella Beerepoot, Hilja Beermann, Holger Beermann, Bernd Böschen, Sigrid Fenkohl, Günther Fenkohl, Abdul Ghafoor, Petra Härtel, Sigrid Jahns, Corinna Jedebrock, Peter Jedebrock, Inga Logemann, Ralf Logemann, Eckhard Lübben, Ramona Möhlmann, Hannelore Müchler, Margrit Müller, Fred Müller, Elke Pieperjohanns, Frank Pieperjohanns, Claudia Riemeier, Carina Schaffarzyk, Jörg Schaffarzyk, Peter Schmidt, Ulf Schmidt, Karin Speckels, Egon Speckels, Hans-Georg Speckels, Michael Wehming, Erika Ziermann, Eckhard Ziermann; **40 Jahre**: Gerold Fels, Silvia Naumann, Jürgen Naumann, Anita Ranft, Karlheinz Ranft, Burchhard Weinstock; **50 Jahre**: Gertrud Bromme, Marga Hoppe; **60 Jahre**: Emma Schröder, Heinz Stolle - von **Norbert Hartfil**

Mit dem Karneval in die bunte Zirkuswelt

Neues System für die Kartenbestellung: Reservierungswünsche schriftlich einreichen

Zu einem ungewohnt frühen Termin veranstaltet der Bürgerverein Ellwürden im nächsten Jahr seinen traditionsreichen Karneval im Doppelpack. Mit Blick auf den dann unmittelbar bevorstehenden Rosenmontag geht der Ellwürder Karneval bereits am Sonnabend, 6. Februar 2016, in der Stadthalle Friedeburg über die Bühne.

Bei dem um 14 Uhr beginnenden Kinderkarneval dreht sich alles um Micky Maus und seine Freunde aus dem Disney-Land. Bei der Abendveranstaltung lautet das Motto: "Cirque d'Ellwürden". Ab 20 Uhr heißt es Manege frei für die schillernd-bunte Ellwürder Zirkus-Revue. Die Besucher dürfen sich auf ein atemberaubendes Pro-

Bäten dit un bäten dat op Platt Uplustert un upschrewen von Waldemar Wippich

De "Panzenborg" in Ellwürden is all lang een Begriff. At vör öwer 200 Johr dit Dorp so de Form un Besiedelung at vandagen kreeg, weerent enkelde Hüüs un Grundstücken mit Namen all to finnen. Ut dissen Grund betekende man domols een Grundstück at "Pansenborg", wiel de Schlachteree dor de Affälle in temmliche Mengen entsorgten! Dat mitlerwiel bi dit Vergraben sowat von Bulten togang keem, weer ganz normol. Un verdann weer dat de "Pansenborg". Un hüüde is dat de Straat "Am Panzenberg".

Bit 1985 weer dat een Schlacken un Kleiweg, insgesamt 105 Meter lang, mit een Footgänger- un Radpad up de rechte Siet. At nu intwuschen dree nee Hüüs bood wurden, heede dat: "Wie maakt us eene Straat!" De Anliggers wullen dat sulvst maaken, un mit de Stadt geev dat noch etliche Bedenken un Vörschriften to behanneln, awer toless keem dat OK. Dat weer April 1985. De Nabers un Anliggers leeten sik nich lang nögen. Jeder maakde mit. Von Anfang Juni bit to'n 15. November 1985 kunnen alle sehen un de 4 Meter breede Straat up ehre vulle Länge aff nu Nutzen. De Kosten sund von alle Anligger to lieke Deele betahlt wurden. An'n 16. November wurd de Inweihung fier, een richtiget Fest is dat wurden. Somit besteht de Straat "Am Panzenberg" nu 30 Johr in Ellwürden.

Nu watt to Smunzeln: Simon, de Söhne von Vadder Ludwig, kummt von buten rin un frogt em: "Pappa, wo liggt Afrika? Kannst mi dat verkloren?" "Tja, du, dor ist bi mi up de Arbeit so'n Swatten von de Gegend un de kummt jeden Dag mit'n Rad, ick glow dat is nich wiet, dat mutt hier irgendwo wäsen!"

In Bayern is nu ook eene Familie ut Syrien unnerbrocht, un de Lütje Achmed mutt na School, klor he is fix un späält good Football. Siene Klassenkameroden sund begeistert un mögt em bannig geern. Eenes Dags seggt nu de Jungs to em: "Du, Achmed, du bis aff jetzt een Bayer wi wie, un du heest Sepp! Un nich mehr Achmed." Achmed vertellt toers siene Moder dat. Un kriggt fors eene langt. At sein Vadder dat mitkriegit, langt de em ook wekke! Annern Dag in'ne School vertellt Achmed/Sepp dat Mallöör den ook siene Kameroden so: "Stellt jo vöör: Du kumms at Bayer na Huus un hest fors eene Klopperee mi twee Flüchlinge."

gramm freuen, das nicht nur artistische Höhepunkte zu bieten hat. Ganz wichtig für alle Freunde des Ellwürder Karnevals sind die Änderungen beim Kartenvorverkauf. Aus organisatorischen Gründen hat sich der Vereinsvorstand entschlossen, ein neues System einzuführen.

Weil sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass der riesige Andrang bei der telefonischen Reservierung nicht nur die technischen Möglichkeiten der Bestell-Hotline überstrapaziert, sondern auch die Nerven der unzähligen Anrufer, führt der Vorstand jetzt eine schriftliche Kartenbestellung ein.

Dafür ist folgender Ablauf vorgesehen: Wer den Abendkarneval besuchen möchte, muss am Sonntag, 3. Januar 2016, einen Briefumschlag mit seinen Kartenwünschen persönlich abgeben. Die Abgabe der Briefumschläge ist nur an dem 3. Januar möglich. Vorstandsmitglieder des Bürgervereins nehmen die Briefumschläge in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bei Hergen Moriße an der Stadländer Straße 5 entgegen. In dem Schreiben müssen der Name und die Telefonnummer des Interessenten sowie die gewünschte Zahl der Eintrittskarten aufgeführt sein. Jeder Interessent darf maximal 20 Sitz- oder Stehplätze bestellen.

Ob die Kartenwünsche erfüllt werden können, bekommen die Interessenten noch am selben Tag zwischen 18 und 19 Uhr von den Karnevalsverantwortlichen des Bürgervereins Ellwürden mit einem Anruf mitgeteilt. Am Abend des 3. Januar schließt sich von 19 bis 20 Uhr eine telefonische Kartenbestellung unter der Rufnummer **04731/3244157** an. Je nach Verfügbarkeit werden dann die restlichen Sitzplätze im großen Friedeburg-Saal beziehungsweise die noch vorhandenen Stehplätze im Wilhelm-Müller-Saal vergeben.

Noch ein Hinweis zur Bestuhlung des Friedeburg-Saals bei der Abendveranstaltung:

Weil die Tanzfläche vergrößert und in der Mitte des Saals auf der Fläche zwischen Bühne und Foyer geschaffen wird, ist es erforderlich, nach dem Programm mehr Tische und Stühle als bisher zu entfernen.

Helfer des Bürgervereins werden damit beginnen, sobald die Vorführungen beendet sind.
- von Norbert Hartfil



Fünftagesfahrt nach Rügen

In diesem Jahr ging es für 5 Tage vom 22. bis zum 26. September auf Reisen. Das Ziel war diesmal der Nordosten, die Insel Rügen. Bevor es auf die Insel ging, wurde der Hansestadt Wismar ein Besuch mit einer Übernachtung abgestattet. Hier wurde zunächst eine 2,5 stündige kombinierte Stadtbesichtigung unternommen, bevor es ins Hotel ging. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Weg Richtung Rügen.

Unser Hotel auf Rügen wurde nicht direkt angefahren, sondern es wurde noch ein längerer Aufenthalt in der Hansestadt Stralsund eingelebt. Zunächst wurde für etwa 3 Stunden das „OCEANEUM“ besucht. Hier wurde uns die Unterwasserwelt der im Atlantik und den Nebenflüssen lebenden Fische in riesigen Aquarien gezeigt. Ein weiteres wichtiges Thema in unserer Zeit wurde aufgezeigt, nämlich die Verschmutzung der Meere durch unsere Plastikabfälle.



Wir waren jedenfalls alle sehr beeindruckt und einige von unserer Reisegruppe musste ich drängen, da anschließend noch eine kombinierte Stadtführung auf dem Plan stand. Danach ging es dann über ein erstaunliches Bauprojekt die neue Rügendarmbrücke zu unserem Hotel in Bergen. Hier wurden wir 3 Tage lang mit einer Halbpension wie auf einem Traumschiff essen- und zimmermäßig verwöhnt. Unsere Unterkunft war einfach sehr gut. An den nächsten 3 Tagen spielte der Wettergott sehr gut mit und wir machten unsere schönen Ausflüge und Besichtigungen. Es wurde am Vormittag eine von Endstation-bis-Endstation-Fahrt (Putbus-Göhren) mit dem „Rasenden Roland“ unternommen. Anschließend wurde nach einem ausgiebigen Spaziergang in Binz von dort aus eine 2,5-stündige Seefahrt zu den Kreidefelsen unternommen. Nach einem erlebnisreichen Tag ging es zurück ins Hotel, wo uns wieder ein tolles Überraschungs menü erwartete.

Am letzten Tag auf der Insel war eine 7-stündige Inselrundfahrt angesagt. Mit einem zugestiegenen, sehr versierten Reiseleiter machten wir eine informative Fahrt mit Zwischenstopps über den Nordosten der Insel. Am nächsten Morgen fiel einigen von uns die Abfahrt Richtung Heimat doch schwer. Als Fazit möchte ich mich doch bei meiner Reisegruppe nochmal bedanken, da es keinerlei Probleme gab. Alle waren gut drauf, das Wetter spielte mit, der Busfahrer war eine Klasse für sich und die Unterkünfte mit der Halbpension waren sehr gut. Die Fahrt war einfach eine „runde Sache“. - von Horst Milotta

Foto: Waldemar Wippich